

# Politikerrunde und ein Hauch von Woodstock

Parteienvertreter diskutierten im Bundes-Pfadfinderlager – Sing-Wettstreit der Gruppen

BUHLENBERG. Die Zuhörer sitzen auf Bänken oder lehnen sich an Strohballen, das Politiker-Quartett hat es sich auf einem Holzbock bequem gemacht, über den eine Decke gebreitet ist. Unkonventionell, ungezwungen – die Atmosphäre im „Runden Raum“, einem Zelt am Rand des Bundes-Pfadfinderlagers bei Buhlenberg, erinnert mehr an eine Pfadfinderbesprechung als an eine Politikerrunde.

Und doch scheinen sich die für den Wahlkreis Bad-Kreuznach/Birkenfeld verantwortliche CDU-Bundestagskandidatin Julia Klöckner, die rheinland-pfälzische SPD-Generalsekretärin Heike Raab, Johannes Vogel, der Bundesvorsitzende der Jun-

gen Liberalen, und Britta Steck, die Direktkandidatin der Grünen aus dem Wahlkreis Mosel/Rhein-Hunsrück, wohlzufühlen in dem kleinen Kreis von 40 Zuschauern. Kein Wunder: Es ist Wahlkampfzeit, da nimmt man sich für solche kleinen Auftritte Zeit. Schließlich geht es auch darum, Jugendliche für den Gang an die Wahlurne zu interessieren.

Aber die Musik spielt woanders – wörtlich genommen: 100 Meter weiter sitzen mehr als 1000 Pfadfinder auf Decken, die sie auf dem Gras ausgebreitet haben, vor einer Bühne. Klein-Woodstock auf dem Acker: Pfadfindergruppen steigen zum Sing-Wettstreit nacheinander mit ihrer stammeseigenen Fahne auf

die Bühne, singen jiddische und bulgarische, meist aber selbstgeschriebene Lieder über Wandern, Liebe und die Schweinegrippe.

Im „Runden Raum“ geht es wesentlich ruhiger zu. Keine hitzige Politiker-Debatte, einige wenige Fragen aus dem Kreis der Zuhörer zu Bildungspolitik, Atomkraftwerken, Opel-Krise. Aber das Wichtigste ist erreicht: Die Politiker nutzen die Chance, ihre jeweilige Parteipolitik vorzustellen, die Jugendlichen haben Tuchfühlung mit Menschen aufgenommen, von denen sie sonst nur in den Medien hören.

„Wir wollten einmal Politiker persönlich treffen“, erklärt Björn Seelbach, der die Politikerrunde souverän leite-

te. Der Inhalt gerät dabei zur Nebensache. Seelbach: „Manche Themen sind zu kompliziert, andere widersprüchlich.“

Doch es gibt auch Themen, die das Pfadfinderleben betreffen. „Warum gibt es keine Abwrackprämie für Pfadfinderheime?“, fragt Seelbach kritisch. Und: „Warum ist in den Konjunkturpaketen kein Geld für Verbände der außerschulischen Jugendarbeit vorgesehen?“ Die Politiker kennen den „Streit um wenig Geld und viele Wünsche“, wie Julia Klöckner die Situation um den Konjunkturpaket-Geldregen beschreibt. Den Pfadfindern rät sie: „Formuliert uns eure Wünsche. Steter Tropfen höhlt den Stein.“ (da)